

Whitepaper

CSA Host Verification

Herausgeber:

eco - Verband der Internetwirtschaft e. V.

Certified Senders Alliance

Autor:

Sebastian Kluth

Technical Lead, Certified Senders Alliance



Entsprechend Punkt 2.13 der [CSA Kriterien](#) muss ein E-Mail-Versender die Kontrolle über seine für ihn versendenden E-Mail-Server/ E-Mail-Hosts haben. In der neuen Version der CSA Kriterien ab 2022 muss der Versender dies auch mit Hilfe eines eindeutigen Tokens für jeden Host – der CSA Host Verification – nachweisen.

ZIELSETZUNG UND HINTERGRUND

Die CSA hat sich aus zwei Gründen dazu entschlossen, das Thema Host Verification einzuführen:

1. Veränderte Datenschutzbestimmungen der WHOIS Daten:
Durch die datenschutzrechtlichen Beschränkungen bei der Einsicht der WHOIS Daten einer IP oder einer Domain ist es der CSA nicht mehr einfach möglich, die Besitzrechte zu überprüfen und zu dokumentieren.
2. Einsatz von gemieteten Servern bei den E-Mail-Versendern

Anbieter von E-Mail-Versand- und Analyse-Software verwenden vermehrt gemietete Server von technischen Dienstleistern (klassischen Hosting-Providern oder E-Mail-Versandplattformen) für den technischen Versand. In diesem Fall gehört die versendende IP-Adresse nicht dem Anbieter der E-Mail-Versandlösung, sondern dem technischen Dienstleister. Der Anbieter der Versandlösung könnte also keine Anpassung des WHOIS Eintrags vornehmen und würde ohne die Einführung der Host Verification nicht als verantwortlich für diesen E-Mail Versand erkannt werden. Mit der CSA Host Verification wird sichergestellt, dass für den E-Mail Versand verantwortliche Versender auch zertifiziert werden können, obwohl sie über einen technischen Dienstleister verschicken. Außerdem wird die Verantwortlichkeit für den E-Mail Versand transparent und einheitlich dokumentiert, so dass sie auch automatisiert prüfbar ist.

TECHNISCHES GRUNDPRINZIP

Jeder E-Mail-Server eines Versenders besitzt einen Fully Qualified Domain Name (FQDN), den sogenannten Hostname. Ein Hostname ist eine Domain, welche im DNS hinterlegt ist und zu einer IP-Adresse auflöst. Im Gegenzug zeigt jede IP-Adresse auf einen Hostnamen. Mit Hilfe der CSA Host Verification wird der Nachweis zur Kontrolle über einen E-Mail-Server aus technischer Sicht von der IP auf den Hostname verlagert. Dies ermöglicht eine entsprechende Flexibilität bei der Einrichtung neuer E-Mail-Server und bietet gleichzeitig die notwendige Rückversicherung und Verbindlichkeit, weil nur der Besitzer oder dezidierte

Nutzer eines E-Mail-Servers die Änderungen am DNS eines FQDN selbst vornehmen oder vornehmen lassen kann.

Entsprechend Punkt 2.11 der CSA Kriterien müssen IP und Hostname zueinander direkt auflösen:

```
mta.system.certified-senders.org IN A 46.31.124.70
46.31.124.70 IN PTR mta.system.certified-senders.org
```

Für die Zertifizierung eines E-Mail-Servers muss der zertifizierte Versender der CSA folglich die IP-Adresse und den damit verknüpften Hostnamen nennen. Die technische Prüfung des DNS Lookup und rDNS Lookup erfolgt automatisch durch die CSA.

Um die Verantwortlichkeit des E-Mail-Servers verbindlich festzulegen, vergibt die CSA nach dieser technischen Überprüfung einen eindeutigen Token, welcher der Kombination aus IP-Adresse und Hostname fest zugeordnet wird.

```
IP-Adresse:      46.31.124.70
Hostname:  mta.system.certified-senders.org
Token:         ed59a25d-6188-4975-adc6-e3a69e529849
```

DNS-SETUP FÜR CSA HOST VERIFICATION

Der FQDN eines E-Mail-Servers ist im DNS hinterlegt und gespeichert. Das CSA Kriterium 2.13 erfordert nach dem Regularien-Update im Januar 2022 eine Ergänzung der DNS-Einträge des FQDN. Token für zertifizierte Versender werden im Zeitraum von April - Juni 2022 verteilt.

Der vergebene Token muss vom zertifizierten Versender als TXT Eintrag im DNS des FQDN angelegt und gespeichert werden. Der Eintrag muss nach dem folgenden Muster angelegt werden:

```
CSA-certified-host=<token>
```

Folglich ergibt sich daraus dann für den FQDN folgender DNS-Eintrag:

```
mta.system.certified-senders.org IN TXT CSA-certified-host=ed59a25d-6188-4975-adc6-e3a69e529849
```

GÜLTIGKEIT DER HOST VERIFICATION

Der Token wird einmalig zur Aktivierung der IP-Adresse und des Hostnamens erzeugt. Die Lebensdauer ist nicht begrenzt.

Die Übereinstimmung von IP-Adresse, Hostname und Token wird regelmäßig automatisiert von der CSA überprüft. Sollte bei dieser automatisierten Prüfung einer der drei vorgeschriebenen Parameter nicht mit der hinterlegten Kombination übereinstimmen, verliert der Token seine Gültigkeit. Die IP wird von der Certified IP-List entfernt und erhält somit keine CSA Vorteile mehr bei den Mailbox Providern.

Folglich ist jeder Versender dazu verpflichtet, bei Änderung der IP-Adresse oder des Hostnames einen neuen Token erzeugen zu lassen und diesen erneut im DNS mit dem beschriebenen TXT Eintrag zu hinterlegen.

Diese Verfahrensweise bietet auch eine gewisse Sicherheit und Zuverlässigkeit hinsichtlich der Aussage zum Zertifizierungsstatus. Dieser kann nicht durch Dritte imitiert und fremdgenutzt werden, anders als ein neuer zusätzlicher E-Mail Header.

FAZIT

Die CSA Host Verification wird auf der Basis der Internetkommunikation – dem DNS – definiert.

Sie bietet E-Mail-Massenversendern die Möglichkeit der Zertifizierung, die bisher durch die WHOIS Nachweispflicht ausgeschlossen waren.

Die individuelle und dezidierte Zuteilung eines Tokens direkt auf den jeweiligen Hostnamen eines Senders sichert die eindeutige Verantwortlichkeit des versendeten E-Mail-Volumens.

Eine Überprüfung zur Einhaltung des Kriteriums 2.13 kann nun zu 100% gewährleistet und automatisiert werden.

ÜBER DIE CERTIFIED SENDERS ALLIANCE

Die [Certified Senders Alliance \(CSA\)](https://www.certified-senders.org) ist ein Service des eco - Verband der Internetwirtschaft e.V. und ist in Kooperation mit dem Deutschen Dialogmarketing Verband (DDV) im Jahr 2004 entstanden. Die CSA bildet eine neutrale Schnittstelle zwischen Mailbox Providern und Versendern kommerzieller E-Mails. Ziel der CSA ist es, die Qualität kommerzieller E-Mails (z.B. Newsletter, Rechnungen, Auftragsbestätigungen etc.) zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, erstellt sie rechtliche und technische Qualitätsstandards. Die Qualitätsstandards ergeben sich aus geltendem Recht und technischen Anforderungen der Mailboxprovider. Sie werden entsprechend den aktuellen Gesetzgrundlagen und Marktanforderungen regelmäßig aktualisiert.

ÜBER DEN AUTOR



Sebastian Kluth

Technical Lead, Certified Senders Alliance

Sebastian Kluth ist ein E-Mail-Marketer durch und durch. Seit September 2019 ist er als Technical Lead CSA beim eco - Verband der Internetwirtschaft in Köln tätig. Als langjährig erfahrener Experte berät Sebastian Kluth Kunden und Versender zu individuellen Lösungen in den Bereichen E-Mail-Marketing, E-Mail-Zustellbarkeit und E-Mail-Response-Optimierung.

Zuletzt arbeitete der Diplom-Informatiker als Teamlead & Senior E-Mail Strategist bei Return Path. Davor arbeitete er in verschiedenen Bereichen und Funktionen des E-Mail-Marketings bei der Agentur netnomics, beim deutschen Pressevertrieb von Gruner & Jahr, bei Emailvision und bei der Otto GmbH & Co. KG in Hamburg.

eco - Verband der Internetwirtschaft e.V.
[Certified Senders Alliance](#)

Lichtstrasse 43h
50825 Köln

Tel: +49 221 - 70 00 48-0
Fax: +44 221 - 70 00 48-111

E-Mail: info@certified-senders.org
<https://certified-senders.org/>

Vereinsregister Köln
Vereinsregisternummer: 14478

Umsatzsteueridentifikationsnummer:
VAT-ID: DE 182676944

Vorstand:
Oliver Süme (Vorsitzender)
Klaus Landefeld (stv. Vorsitzender)
Felix Höger
Prof. Dr. Norbert Pohlmann

Geschäftsführer: Harald A. Summa, Alexander Rabe